

Liebe Erstkommunikanten, Eltern, Paten, Brüder und Schwestern!

Brücken, die verbinden.

Stellt euch vor: Die längste Brücke der Welt ist 165 km lang. Es ist eine Eisenbahnbrücke in China. Das ist ungefähr Luftlinie soweit wie nach München. Die längste Brücke in Europa ist im Vergleich dazu nur kurz: 12 km. Es ist eine Brücke in Portugal, in Lissabon über den Tejo-Fluss Richtung Süden. Das ist ungefähr von Bregenz nach Dornbirn.

Es gibt viele wunderbare Brücken, vielleicht habt ihr auf einem Bild schon einmal die Golden Gate Bridge in San Francisco, die sogar als eines der Weltwunder gilt. Das ist eine Hängebrücke. Daneben gibt noch andere Brücken: Schrägseilbrücken, Ziehbrücken, Bogenbrücken usw.

Egal wie, sie alle haben den Sinn, dass man schneller irgendwohin kommt: zur Arbeit, zu anderen Menschen, in andere Länder. (evtl. Erzählung von der Brücke zwischen Krumbach u. Doren .....

Nun haben sich die Menschen immer schon Gedanken gemacht: Wie komme ich zu Gott. Gott ist so weit weg, Gott ist im Himmel. Das ist viel weiter als 165 km. Die Menschen haben schon alles Mögliche versucht: Sie haben Türme gebaut, sie haben es mit Hypnose versucht. Der erste russische Raumfahrer, ein Kosmonaut, Juri Gagarin, hat nach seiner Raumfahrt gesagt: Ich habe Gott nicht gefunden. Ich glaube, es gibt ihn nicht.

Gott hat sich dieselben Gedanken gemacht: Wie komme ich zu den Menschen? Ich möchte bei den Menschen sein, aber komme nicht zu ihnen. Viele sind so weit weg von mir? Sie sehen mich nicht, sie kennen mich nicht, sie nehmen mich nicht auf. Sie haben mich nicht in ihren Herzen, und wenn sie mich nicht in ihren Herzen haben, dann haben sie mich auch nicht in ihren Gedanken, und dann auch nicht in ihren Händen und Füßen und nicht in ihren Taten.

Gott hat sich gedacht: Ich muss etwas tun, wenn die Menschen mich nicht haben, dann geht es bei ihnen nicht gut. So hat er immer wieder versucht, zu den Menschen zu kommen. Er hat Propheten geschickt, die sein Wort verkündet haben. Sie haben die Worte gehört, aber sie haben den nicht erkannt, von dem sie gekommen sind. Manche dieser Propheten, die für Gott gesprochen haben, hat man sogar umgebracht.

Eines Tages hat Gott beschlossen: Ich werde eine Brücke bauen, die für immer besteht. Ich selbst gehe über diese Brücke, um bei den Menschen zu sein. Sie wird Himmel und Erde für immer verbinden. Und es wird die kürzeste Brücke der Erde sein. Sie heißt nicht „Golden Gate“ oder „Tower Bridge“, sondern Jesus. Jesus ist unsere Brücke zu Gott und Gottes Brücke zu uns. Und immer, wenn ihr in Zukunft die hl. Kommunion empfangt, das kleine Stückchen Brot, dann habt ihr diese Brücke in der Hand und der Himmel ist euch ganz nahe. Nein, der Himmel ist in euch.

Jesus ist die kürzeste Brücke zu Gott. Gott ist nur Licht, Freude, Friede, Liebe. Immer wenn wir Jesus aufnehmen, kommen Licht, Freude, Friede, Liebe zu uns. Und ihr werdet Licht, Freude, Friede, Liebe für andere Menschen. Und dann wird die Welt wieder ein bisschen mehr Himmel. Deshalb ist das nicht nur ein Freudentag für euch, sondern für die ganze Welt. Und für Gott. Amen.

*Pfr. Arnold Faurle*